Gotthold Ephraim Lessing.

G. E. Lessing ist geboren 1729 zu Kamenz, einem Städtchen in der Lausitz, und gestorben 1781 als Bibliothekar zu Wolfenbüttel. — Kein Schriftsteller der neuern Zeit hat in Sachen des Geschmacks und des feinern, gründlichern Urtheils über Gegenstände der Litteratur auf Deutschland so stark und allgemein eingewirkt, als Lessing. Er war einer von den revolutionairen Geistern, die überall, wohin sie sich im Gebiete des Wissens, Glaubens und Meinens wenden, die heftigsten Gährungen, und gewaltigsten Erschütterungen hervorbringen. — In der Theologie, wie auf der Bühne und in der Kritik machte er nicht allein Epoche, sondern veranlaßte auch eine allgemeine Revolution in der Geisterwelt. Er besaß die lebendigste Regsamkeit und Stärke des innersten, tiefsten Geistes, ein rastloses Streben und Forschen nach Wahrheit; einen moralisch- und ästhetisch-feinen Sinn für das Große, Gute und Schöne; mehr Witz, Scharfsinn und Beurtheilungskraft, als Phantasie; entschiedenere Anlagen zur Kritik, Litteratur und Philosophie, als zur Dichtkunst. Er hatte sich ausgebreitete philologische, artistische und antiquarische Kenntnisse erworben, kannte die Deutsche Sprache nach ihrem ganzen Umfang, ihrer Geschichte und Grammatik genau, und besaß im Styl, vorzüglich im prosaischen, eine klassische Originalität. Kurz, es wird vielleicht noch lange ein frommer

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202061324-0